

es die vorzüglichsten Leistungen des prächtigen Pferdes mit großer Spannung. — Morgen findet eine Damen-Gala-Bankettung statt, zu dem Zweck für die kleine Julia Marquardt zu sammeln. In der ersten Abtheilung werden die Namen nur von Herren ausgefüllt, in der zweiten von Damen mit Ballet. Wir weisen unsere Leser auf diese Bankettung hiermit besonders hin.

* **Patent-Erfindung.** Der hiesigen Firma D. Seyland und Ungnade ist ein Patent auf eine Verbesse- rung an Zeituhrmaschinen erteilt worden.

* **Versammlung.** Vor der Königl. Regierung zu Merseburg hatte am 6. d. Mts. in der Disziplinarrichterung gegen den früheren Magistrats-Calculator K. Kemp- ner die erste Hauptverhandlung, nach 2 1/2 Jahren, statt- gefunden und war auf Antsehung ohne Penionsbe- rechtigung erlauft worden. Wie wir hören, hat K. gegen dieses Urtheil sofort Berufung eingelegt.

* **Verschwinden.** Seit Sonntag Abend ist die 20jährige Emilie Gintler aus Halle a. S., welche in Giechdenstein im Dienste stand, spurlos verschwunden. Voran- gegangene Vorermittlung lassen darauf schließen, daß sie womöglich den Tod durch Ertrinken in der Saale ge- sucht hat.

* **Unfallsfälle.** Als gestern Nachmittag die verehe- lichte Schuhmachereier S., mit einem Wäffereimer die zu ihrer Wohnung führende Treppe passiren wollte, lag das Ge- länder der Treppen, an welches sich die Frau festhielt, plötz- lich nach. Die Frau stürzte in Folge dessen die Treppe hinab und erlitt außer einer starken Kopfwunde namentlich einen Bruch des rechten Vorderarmes. — Dem Wirthschafts-Gewand- und in der Liebenauerstraße führte gestern der Dachdecker T. von hier zu unglücklich von dem Gebäude herab, als eine Aus- stiegung des Geländers erlitt. Der 5 Jahre alte Sohn des Wirthschaftsbesizers K., von hier führte gestern Nachmittag einen Liegendohr an der Leine durch die Brandenburgerstraße. Das Thier wurde plötzl. unruhig und verlor sich auszureißen, wobei der Knabe zu Falle kam und einen Bruch des rechten Beines am Oberdarm erlitt.

* **Wirkungsvoll.** Am 8. d. M. sind bei einem jüngerer Erbdler 1 Pfd. weiß und schwarze Fäulniskügelchen im Werthe von 3 Mark gefunden worden. Die Fäulnis ist er- mittelt. — Aus dem Grundstücke Wittenbergstraße 3 wurde aus der dortigen Wohnung ein Dorngras, ein Brillantstein im Werthe von 60 Mk., ein Geysgänger und 75 Mk. Gold aus dem Schrein entnommen. — In demselben Tage gegen 7 Uhr Vormittags übergab ein Herr in der Wladimirstraße einem Wirth in einem Sandwagen einen graulernen Reisefloher. Am 10. sind nach der Bahn begeben und hat den Koffer jeden- falls untergebracht.

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 9. Juli.

Anfaben: Der Eisenhauer Moritz Mische und Wilhel- mine Friederike Emma Metz, Wiederrichterstr. 18 und 26. — Der Kaufmann Heinrich Adolph Friedrich Götzler, Wien und Emilie Hedwig Schwinge, Magdeburger-Neub. **Eheschließungen:** Der Fabrikarbeiter Friedrich Franz Peter, H. Schloß 4 und Theresie Friederike Emilie Geisler, Straße 2. — Der Vorländerer Leo Simon, Wiederr. 39 und Johanne Emilie Emma Schumann, Wiederrichterstr. 19a. — Der Leih- bitt. Eusebius Vincentius Gorzapski, gr. Wlrichstr. 26 und Friederike Marie Großhau, gr. Giechstr. 17. **Söhren:** Dem Bahnarbeiter Ernst Hüttenbach 1 T. Selene Emilie Anna, Ludwigstr. 3. — Dem Wäffereier Ernst Gaudt 1 T. Emilie Anna Maria Gilly, Wladimirstr. 9. — Dem Wirthschafts-Substanten Curtin Moyer 1 T. Maria Magdalena, Giechstr. 3. — Dem Dachdecker Wilhelm Portius 1 T. Anna, Mittelstraße 13. — Dem Fäulniskügelchen Robert Broth 1 T. Friederike Luise Anna, Kurlerstr. 2. — Dem Schlofer Otto Günzler 1 T. Auguste Maria Emilie, Gottesackerstr. 15. — Dem Kombi- arbeiter Heinrich Winkler 1 T. Emilie Auguste Anna, Berg- gäßchen 3. — Dem Eisenbahn-Stationenbesitzer Gustav Blüthling 1 S. Franz Otto, Wladimirstr. 6. — Dem Tapezierer und Dekorateur Bruno Wieg 1 T. Anna Maria, Fortstr. 45. — Dem Schlofer Otto Ende 1 T. Irene Olga, Wladimirstr. 15.

Getreiden: Des Maler Otto Fromme S. Willy Kurt 7 Nr. 11 T. Schanzgasse 3. — Des Buchdrucker Friedrich Cielmann T. Anna Minna 3 T. W. 3 T. — Diakonienhaus. — Der deni. Weidenhändler Johann Christian Julius Sühner 59 T. 2 W. 19 T. Wladimirstr. 7. — Des Sandarbeiter Ernst Wiegner S. Emil 2 W. 23 T. Wladimirstr. — Die Reiter-Wittwe Sophie Henriette Moyer geb. Gröbe 73 T. 10 W. 18 T. Wiederrichterstr. 28. — Des Sandhauers Johann Jenette todte T. Martinstraße 3. — Des Wäffereier Anton Kimpel S. Walter 5 W. 23 T. Wladimirstr. 15. — Der Wäffereier Edward Berg 28 T. 2 W. 20 T. Schult. — 1 unbet. S. 1 unbet. T.

Probing und Nacharbeiten.

* **Leipzig, 9. Juli.** (Anbesvertragsprozeß) gegen Dieb und Unethen. In den Entschuldigungsgründen des vom Reichsgericht gefällten Urtheils wird als zurechtlich angenom- men, daß die verurtheilten Schützen, dem Urtheil der militäri- schen Sachverständigen zufolge, ledig waren, deren Geheimhalt- ung zum Wohle des deutschen Reiches unbedingt erforderlich gewesen, daß aber Dieb als Dieb nicht der französischen Regierung solche Angaben und sie keinem Geheimnisse nach auch heimlich in deutscher Weis verbrocht habe. Dies ist auch vollständig in der Lage gewesen, Wichtiges von Un- wichtigem zu unterscheiden, da die französische Regierung be- züglich der Dicht Vincent ihn selbst als Goldes werth be- rechnet habe. Das Verbrechen des Dieb ist das dem Reichs- gericht der Schaden, den er angebracht, unermesslich, deshalb seien seine, milderen Umstände angenommen, sondern nur Rücksicht genommen auf die bittere Noth und das offene Ge- heimnis. Die Gehirne des Dieb ist ebenfalls für überführt erachtet, sie habe den Verbrechen mit der französischen Regierung erst ermittelt und ohne sie würde nachträglich der ganze Landesverrat nicht vorgetragen sein. Die Frau sei dem Ge- richtsorg als flug und thöricht erklunden und die Annahme sei ausgeschlossen, daß ihr Ehemann vor ihr Geheimnisse be- wahr habe, auch habe sie selber angenommen, es seien ihr ebenfalls keine milderen Umstände zugebilligt. Hinsichtlich des Appell habe das Gericht die Überzeugung von seiner Schuld gewonnen. Auf die Aussagen des Cabannes allein habe das Gericht nicht Gewicht gelegt, wohl aber auf die mit jenen völ- lig übereinstimmenden Aussagen der Gehirne des Cabannes; die Verbindung zwischen den beiden Angekl. in dieser Sen- tenz ist unmöglich gewesen. Ferner hätten sich in den eigenen Angaben Appells Widersprüche ergeben, auch liege ein be- dauerliches Appells derselben vor. Mildere Umstände seien hinsichtlich Appells angenommen, weil derselbe ein geborner Franke sei und aus späterer Jugendzeit an Frankreichs Heer- dienste betheiliget, resp. angeführt und deshalb auf Ver- milderung Anspruch habe. — Das Urtheil lautet, wie gestern bereits gemeldet, gegen Dieb auf 10 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrenverlust, gegen Frau Dieb auf 4 Jahre Zuchthaus und 15 Jahre Ehrenverlust, gegen Appell auf 9 Jahre Zuchthaus- haus und 1 Jahr Gehirne.

* **Köthen, (Vermögensz.)** Der kürzlich in Halle ver- storbene General-Commissionsrath Louis Erhardt von hier, hat durch letztwillige Verfügung bestimmt, daß sein Vermögen, bestehend in einem auf 15000 Mk. taxirten Wohnhause und 15000 Mk. in Banknoten, den Armen unterer Stadt, zu Nutzen und der Hülfskasse für die Armen, zum Theil zu Nutzen, unter- liegend Personen verteilt werden soll und zwar so, daß das Voos entrichtet. Es soll eine Lotterie veranstaltet werden mit einer Anzahl Gewinne, deren jeder 50 Mk. beträgt. Mit der Aufsicht über die Lotterie ist der jeweilige Bürgermeister der Stadt und der erste Geheime der beiden evangelischen Kirchen betraut. Versteht die Stadt auf das Vermögen, so fällt es der Leipziger Gemälde-Galerie zu.

Sandel und Verste.

Gesellschaft Getreide- und Producten-Börse. Halle a. S. am 10. Juli 1888. Weizen mit Ausschluß der Malzgerbblor per 100 Kilogramm netto. Weizen ruhig 173 Mark, gerichte 180—189 Mk. Gerste, weißer, Futtergerste 128—133 Mk. die übrigen Sorten nicht gehandelt. Hafer ruhig 136—142 Mk. Mais —, Weizen ohne Angebot, Victoria —, M. Himmel ausschließlich Sach per 100 kg netto ohne Angebot, Gerste einseitig Sach von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, 36,00—37,00 Mk. be- zahlt. Gemittelte Preise des Großhandels p. 100 kg Netto. Weizen —, Weizen ohne Angebot, Weizen —, Weizen ohne Angebot, Weizen, Markt Weizen, ohne Angebot. Futtergerste, Futtergerste, 13,50 Mark. Roggenfeste 10,25 Mk. Weizenklein 9,00 Mk., Weizenklein 9,25 Mk. Malz-

feime helle 9—10 Mark, dunkle 8—9 Mark, Delfische 12,50—13 Mk. Malz 25,00—27,00 Mk., Mühlens 47,00 Mk. gerobert, Ver- zeum 24,00 Mark. Solaröl 0,825/90 12,50 Mark. Surti- kus 10000 Vier-Procent still. Kartoffelbrot mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 52,00 Mark, mit 70 Mark Verbrauchs- abgabe 38,00.

* **Leipzig, 9. Juli.** In den Prozeßen der Grundatoren der Leipziger Disfontogeseellschaft gegen die Vertheilung und der Aktionäre derselben Gesellschaft gegen die Ausschüttung wurde in der Landgerichtsverhandlung ein Vergleich vorgeschla- gen, nach welchem die Beklagten sich verpflichten, die Konti- nental 700000 Mk., auf jede Aktie 10 Prozent oder 30 Mk. zu zahlen, und ferner sämtliche Kosten, auch diejenigen der Anwälte zu übernehmen, unter der Bedingung, daß bis zum 20. August die Zustimmung der Kläger erfolgt. Die Zahlung soll 4 Wochen nach Annahme des Vergleichs vorzulegen durch die General-Versammlung stattfinden. — Die weitere gericht- liche Verhandlung wurde auf den 19. November vertagt. — Der frühere Banquier Sandbach ist unter Annahme mildere- ren Umstände und Anrechnung von 6 Monaten Unterstützung- haft zu 3-jähriger Gefängnis und 3 Jahren Ehrenverlust verurtheilt worden. Derselbe will nach seiner Angabe kein Ver- denken i. B. gegen die Direktoren der Gesellschaft Wintemann und Dr. Jerusalem geäußert haben, als ihm solche zumuteten, Wechsel mit solchen Ausstellern und Girantenemittel beizubehalten und habe erst gethan, nachdem Dr. Jerusalem erklärt habe, die volle Verantwortung zu übernehmen. Er habe sich dabei berufen, da er der Meinung war, daß Jerusalem als Jurist und angelegener Mann ihn doch zu nichts Unrechtem verleiten würde und habe seiner Meinung nach nur Gehilfs- zeitsaccote gegeben. Wäre er sich eines Unrechts bewußt, so hätte er auch helfen können. Seine finanziellen Verhältnisse lagen bei Ausbruch des Konturs so, daß außer über 100000 Mark Kassenbestand und bei der Reichsbank und dem Kaiser- verein deponirten Summen von 45000 Mk. und 28000 Mark Rimeisen in Höhe von 398000 Mark vorhanden waren, die auch zum größten Theile eingezogen seien. Von Seiten des Kontursverwalters, Herrn Reichsanwalt Dr. Vangerow wurde konstatiert, daß etwa 20 Proz. aus dem Konturs für die Gläu- biger einzulösen werden.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Wotsdam, 9. Juli. Der Herran Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg ist mit seiner Gemahlin, der Herzogin Caroline Mathilde, dems Abends 10 1/2 Uhr hier eingetroffen und im Stadtschloße abgelenkt. Ihre Majestäten der Kaiserin und Kaiserin besuchten dieselben im Stadtschloße und nahmen mit denselben gemeinlich den Thee ein. **Leipzig, 8. Juli.** In dem Prozesse des Reichsgerichts gegen den „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen wegen des desver- farbete „Sophie“ bei dem Zusammenstoß mit dem „Hohendampier „Hohenlaute“ am 3. September 1884 zugehörigen Schadens ist der „Norddeutsche Lloyd“ zum Reichsgericht, auf die vom Reichsgericht gegen das vorinstanzliche freisprechende Gericht anhängende Berufung, zur Zahlung der gefolgten Schadensforderung verurtheilt worden.

Kon., 9. Juli. Die Staatsentnahmen im Rechnungsjahre 1887/88 sind um 25001113 Franc. höher als im Rechnungsjahre 1886/87.

Sofia, 9. Juli. Die bulgarisch-serbische Commission, welche Ende vorigen Monats wegen der Bregova-Grenzfrage in Ne- gotin zusammentrat, ist nach englischer Regelung der Ange- legenheit wieder auseinander gegangen.

Wetterbericht des Halle'schen Tagesblattes.

Muthmaßliches Wetter für den 11. Juli. Bei auffrischendem Südwestwinde ist verän- derliches warmes Wetter mit etwas Nieder- schlägen zu erwarten.

Dat.	St.	Barom. ruh. ob. mm	Thermometer Celsius Raum.	Wind	Wetter
9. 7.	8 Uhr	754.0	+17.5 +14.0	70 SW	wolff. bedekt.
	7 Uhr	749.0	+16.9 +13.5	75 SW	wolff.
10. 7.	2 Uhr	748.0	+18.7 +15.0	58 SW	wolff.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachstehenden Städten folgende: Havana +9, Betzdorf +13, Remel +12, Berlin +13, Domburg +12, Chemnitz +11, München +15, Wien +16, Schw. +12, Bologna +14, Venedig +14. Wassertherm. am 10. Juli: Halle, Unterst. +1,86, Trebbin +1,96. Am 9. Juli: Calbe Oberpegel +1,45, Unterpegel +0,82.

Manufakturwohnung ist bis 1. Ok- tober für 30 Thlr. zu vermieten. Ph. Eder, Kammerstr. 7.

Bekanntmachung.

Von amtlicher Seite sind der Handels- kammer werthvolle Mittheilungen über die Abgabeverhältnisse verschiedener Artikel auf dem **Serbischen** Markt zugegangen. Diese Mittheilungen, welche in hervorragendem Maße die **Wettbewerbsindustrie** betreffen, sind in der Kammer zur Einsicht für die interessirten Kreise offen gelegt. Halle a. S., den 7. Juli 1888.

Die Handelskammer. **Bethde. Jung.**

Schriftliche Arbeiten

in **Gerichts- u. Verwaltungssachen, Güter- und Kapitalgeschäfte** übernimmt und bejorgt mit Sachkenntnis **A. Bieser, Leipzigerstr. 16. p.**

Ansserordentliche Sitzung

des **Vereins für Erdkunde und des Halleschen Kolonialvereins** **Mittwoch den 11. d. Mts. Abends um 8 Uhr in Freyberg's Garten** (unter Vetheiligung der Damen) **Vorführung der afrikanischen Beduinen.**

Eintrittskarten (zu 25 Pf. die Person) sind nicht beim Eintritt in den Saal, son- dern allein im Unverfälschungsgebäude bei Herr. **Kastellan Grass** zu entnehmen; die Mit- glieder des Kolonialvereins wollen sich dabei durch ihre diesjährige Mitgliedskarte aus- weisen. **Kirchhoff.**

Bilanz am 31. März 1888.

An Gruben-Conto	249108	53	Per Action-Capital-Conto	90000	00
Abschreibung	1185	90	Prioritäts-Obligationen-Conto	338000	00
„ Gebäude-Conto	80801	88	Prioritäts-Zinsen-Conto	10875	00
Abschreibung	8801	88	Conto-Corrent-Conto, 5 Creditoren	2616	28
„ Maschinen- und Apparate-Conto	69921	01	Amortisations-Conto	13200	00
Abschreibung	7921	01	Tantième-Conto	200	00
„ Gruben-Bau-Conto	8137	22			
Abschreibung	2137	22			
„ Mobilien- und Utensilien-Conto	1734	34			
Abschreibung	640	76			
„ Neu Schacht-Anlage-Conto					
Effecten-Conto					
Cassa-Conto-Baarbestand					
Conto-Corrent-Conto-Debitoren					
Diverse Bestände					
	454391	28		454391	28

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. März 1888

An General-Unkosten-Conto	116903	94	Per Briquettes-Conto	44285	40
Abschreibungen	20686	77	Pressstein-Conto	22757	87
Amortisations-Conto	600	00	Kohlen-Conto	69847	44
Tantième-Conto	200	00	Conto-Corrent-Conto	1500	00
	138390	71		138390	71

Hallescher Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation
Actien-Gesellschaft.

G. Eisengraeber.

Gr. Steinstr.
70.

Gebr. Schultz, Halle a. S.

Ecke der
Neuhäuser.

Grosser Saison-Ausverkauf.

Unter diesjähriger Saison-Ausverkauf beginnt mit dem heutigen Tage und bietet derselbe unsern werthen Kunden und einem geehrt Publikum wieder verschiedene ungemein vortheilhafte Artikel, worauf wir hinzuweisen nicht versehen wollen.

- 1 Partie doppeltbreite reinwollene Beiges à Mtr. Mark 1,00.
 - 1 Partie doppeltbreite reinwollene Beiges-jaspé à Mtr. Mark 1,20.
 - 1 Partie doppeltbreite reinwoll. Fantasia-Stoffe à Mtr. 1,50. Früherer Preis à Mtr. M. 2,00 2,50 u. 3,00
 - 1 Partie abgepaßte Roben à Robe Mark 15,00. Früherer Preis Mark 20, 25, 30 und mehr.
 - 1 Partie Reste und Roben knappen Masses fabelhaft billig.
 - 1 Partie Elsässer Waschstoffe à Meter 40 und 45 Pfg.
 - 1 Partie Regenmäntel, Gummimäntel, Jaquettes, Umhänge — besonders werthvolle Perlumhänge — à Stück 4, 8, 10, 15, 30 Mark, welche früher 10, 15—30, 40, 60 Mark und weit mehr kosteten.
- Modell-Costumes in Wolle und Baumwolle sehr vortheilhaft.

Special-Abtheilung für Seidenwaaren.

Grosses Lager gediegener und sehr vortheilhafter Qualitäten.

Auction.

Am Mittwoch den 11. Juli cr. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hier zwangsweise:
1 Pianino, 2 Sophas, 2 Pantentisch, 1 Caniffentisch, 1 Vertikow, einen Kleidersekretär u. Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 11. d. Mts. Vorm. 9 1/2 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 verschiedene Möbel. Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr ab versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise:

- 1 Sopha, 1 ovalen Tisch, 1 großen Spiegel mit Goldrahmen, 1 Garderegale, 2 Oelbildchen, 1 fast neuen Ledersessel, 1 desgl. Lederegal, 5 Stühle, 1 antiken Schreibsekretär, 2 Hängelampen, 1 Wiegemesser, ferner folgende Nachschlagen:
 - 1 fast neue Schneidermaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Parthie Betten, 1 Küchenschrank u. v. d. d. und Küchengerath.
- Die Versteigerung findet bestimmt statt. Friedrich, Gerichtsvollzieher, Leipzigerstr. 25, 11.

Auction.

Mittwoch den 11. d. Mts. Vorm. 9 1/2 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hier selbst zwangsweise:
1 Pianino, 1 Schreibsekretär, zwei Sophas, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Pfeilspiegel, 1 Ausziehtisch u. versch. n. Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Donnerstag den 12. Juli cr. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Wöllbergerweg 88 zwangsweise:
1 Sopha, 1 Kleidersekretär, 1 Regulator, 7 Gardienlaternen, 160 Flaschen Champagner, Roth- u. Weißwein u. c. Petschick, Gerichtsvollzieher.

3900 Mark

suche ich per sofort oder später auf mein vorzähl. gebautes Grundstück in guter Lage. Offerten von Selbsthänd. bef. unter C. 1. 72969 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Einspänner Möbelschrank verkauft Domgasse 3.

Polizei-Verordnung

Betreffend den Schutz des Steppenhuhnes.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (S. 6, pag. 195) und in Gemäßheit der §§ 6, 12, 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordne ich mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses hierseits für den Umfang des Regierungs-Bereichs Merseburg was folgt:

- Das Zerören und Ausheben von Nestern, das Zerören und Ausheben von Eiern, das Ausheben und Töden von Jungen, das Zerören und Zerlegen der gegen dieses Verbot erlangten Nester, Eier und Jungen des Steppenhuhnes ist bis auf weiteres untersagt.
- Das Fangen und Erlegen des Steppenhuhnes mittelst Schlingen, Netzen, Vertäubungsmitteln, Gift, Fallen, oder irgend welcher Vorrichtungen, sowie das Zerlegen und der Verkauf lebender wie todtter Exemplare ist bis auf weiteres verboten.
- Die Ortspolizeibehörden können einzelne Ausnahmen von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung zu mißverhältnißlichen oder sehr weiten, für eine bestimmte Zahl und Zeit und für bestimmte Verhältnisse bewilligen.
- Zwangsmaßnahmen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 25 Mark, im Unermöglichenfalls mit entsprechender Haft bestraft. Dergleichen Strafe unterliegt, wer es unterläßt, Kinder oder andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind, und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Uebertretung dieser Vorschriften abzuhalten.

Merseburg, den 4. Juli 1888.

Der Königliche Regierungs-Präsident von Dessau.

Bezüglich des Steppenhuhnes, welches durch die vorstehende Polizei-Verordnung unter Schutz gestellt wird, bringe ich Folgendes zur Kenntniß:

Im Laufe dieses Frühjahres, hauptsächlich im Monat Mai ist aus dem fernen Osten eine große Menge von Steppenhühnern (Syrhaptes paradoxus) eingewandert. Der Körper des zu den hühnerartigen Vögeln gehörenden Fremdlinges hat im Großen und Ganzen die Gestalt und Größe einer Taube. Der Vogel besitzt einen hühnerartigen Schnabel, schmalbenige Flügel und langen Keilschwanz. Die Vorderextremitäten sind zusammengewachsen, die Hinterextremitäten fehlen, die Flügel sind bis unten hin befiedert. Die Grundfarbe der Oberseite vom Kopfe bis zum Schwanz ist schmutzig oder grauweiß mit schwarzen Streifen und Flecken. — Der Vogel kräht auf der Erde und macht, ohne ein eigentümliches Nest zu bereiten, ein Gelege von 3—4 graugelb gefärbten mit dunkel graubraunen Flecken versehenen eiförmigen Eiern. Da im Vergleich zu der im Jahre 1883 zuerst beobachteten einernahen belangreichen Einwanderung in diesem Jahre das Steppenhuhn in großen Mengen in verschiedenen Gegenden Deutschlands sich gezeigt hat, so hielt ich hoffen, daß bei unterer Schonung dieser hochinteressante Vogel sich ebenfalls in Deutschland ansiedeln und demnächst vielleicht eine sehr schätzbare neue Wildart abgeben wird.

Merseburg, den 4. Juli 1888.

Der Königliche Regierungs-Präsident von Dessau.

Auction

im Zwangsvollstr. Verfahren. Mittwoch den 11. d. Mts. Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geißstr. 42 hier verschiedene Hausmobilien. Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag den 12. d. Mts. von früh 9 Uhr ab versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise gegen Barzahlung:
1 Sopha, eine große Parthie Unterhosen, Unterjacken, Damenwesten, Handschuhe, Capotten, Strümpfe, Hüter, Band, Schnur, Wolle, Seide u. v. n. Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.

Tägliche Zerstreuung der Thüringer Knackwürstchen. ff. Sülze, Backstücken, Sardellen, lebertrock. Trüffelbeeren, gef. Zunge, Braunsch. Mettwurst, diverse Weine, garnirte Schinken im besten Arrangement empfiehlt. W. Nietsch, Königl. Hoflieferant, Geßstraße 78.

Neue und gebrauchte Möbel, Landmaschinen, Cassafchränke Stubenstraße 7.

6 Stühler u. Sahn verk. H. Ulrichstr. 24. Suche auf gute Grundstücke verschiedene Hypotheken in Höhe von 30,000 bis 60,000 Mark. Kapitalisten wollen Off. unter L. R. in d. Exp. d. Bl. niederl. 1 Kinderbettstelle mit Matrass, sehr gut erhalten, verkauft Leipzigerstraße 92, III.

Bautechniker-Gesuch.

Ein prakt. u. theoretisch gebildeter Bautechniker (gelernter Maurer), wird in das Geschäft eines hiesigen Maurermeisters sofort gesucht. Offerten unter A. H. 5660 an J. Barez & Co. erbeten.

Tüchtigen Saccatore stellt ein A. Kohlhaach, Georgstraße 3.

Tüchtige Erdarbeiter

bei hohem Lohn gesucht gr. Ulrichstraße 17, Comptoir. Damen zum Schneidern werden Becherhof 4, III. gesucht

Ein mit der Buchführung und Comptoirarbeiten gut vertrauter Mann für einige Tagelöhner per sofort gesucht. Offerten unter B. 120 an die Exp. d. Bl.

Abhütten, Stuben, Haus- u. Küchermädchen erhalten Stellen durch Pauline Fieckinger, große Ulrichstraße 4.

Eine schöne Wohnung, 3 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, 1. Etage ist per 1. Oktober zu vermieten. Wölbergstraße 2, an der gr. Ulrichstr. W. Lehmer.

Eine Wohnung, Preis 1000 Mark sowie eine solche zu 450 Mark, Albrechtstraße 16a zu vermieten u. pr. 1. Okt. zu beziehen. Paul Lochner.

Neubau Königstraße 8 sind 2 Wohnungen von 2 Stuben, 1—2 Kammern im Preise von 110 Thlr. zu vermieten. Zu ertrag. gr. Berlin 15, Hof

Magdeburgerstraße 29 Barock-Wohnm. m. Part. 1. Nr. zu verm. Näh. part. links.

Schwefelstein. 2Aa.

Wohnungen zu 60, 65, 70, 95, 150 und 160 Thlr. ferner 2 Etagen mit Wohnung zu 265 und 220 Thlr. zum 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder beim Eigenthümer Aug. Hensel.

Gr. Ulrichstrasse 52 2 Wohnungen à 300, 400 M pr. sofort zu vermieten.

Dorotheenstraße 9 ist die II. Etage zu vermieten und am 1. Oktober d. J. zu beziehen.

II. Etage Breitstr. 34 mit Balkon

für 650 Mark zum 1. Oktober zu verm. zum Uebermieten geeignet. Zu erfragen Geißstr. 22, J. Müller, Brauer.

Eine große helle Werkstelle und zwei Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen Geißstraße 24, im Laden.

Schöner Keller mit separ. großer Eingang

preiswerth sofort zu vermieten. Näheres Schillerstraße 22.

Zu vermieten Et. u. K., Torlgelch, 30 Thlr. an einz. Berl. Bürgerplatz 26, III.

Wohnung, erste Etage zum 1. Oktober zu vermieten Wilhelmstraße 3.

Sonn.-Wohnung Wöhlmstr. 2, II.

1/2 Etage Bucherstraße 45, 2 Stub., Kam., Küche u. Zubeh preiswerth sofort bezugsbar. Näheres daselbst.

2 Wohnungen à 400 Mark zu vermieten Gütchenstraße 8.

Für den redaktionellen und Inseratenzweck verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Bildliche Ausschmückung (H. Nietschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.